



# Wärmewende mit Verstand

-

## die kommunale Wärmeplanung

Barlachstadt Güstrow, 17.11.2025

# Gliederung

01

## Einstieg

Definition | Zuständigkeit | Ablauf

02

## Bestandsanalyse

Gebäudebestand | Wärmebestand | Treibhausgasemissionen

03

## Potenzialanalyse

Strom | Wärme

# Vorstellung Energie-Sparzentrale



Gründungsjahr:  
2011



Firmensitz in Schwerin  
(Mecklenburg-  
Vorpommern)



Mitarbeiter: 8  
(personelle Erweiterung  
in Planung)



Beratungsunternehmen mit  
Erfahrungen in gewerblicher und  
kommunaler Energieberatung



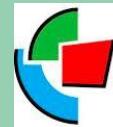
geprüfter Energieberater  
seit mehr als 16 Jahren



Quartierskonzepte,  
Energie- und  
Wärmekonzepte

# Zuständigkeiten

Stadt



Barlachstadt  
Güstrow

Planungsverantwortliche  
Stelle: behält den  
Überblick im Projekt

Dienstleister

energie-sparzentrale GmbH

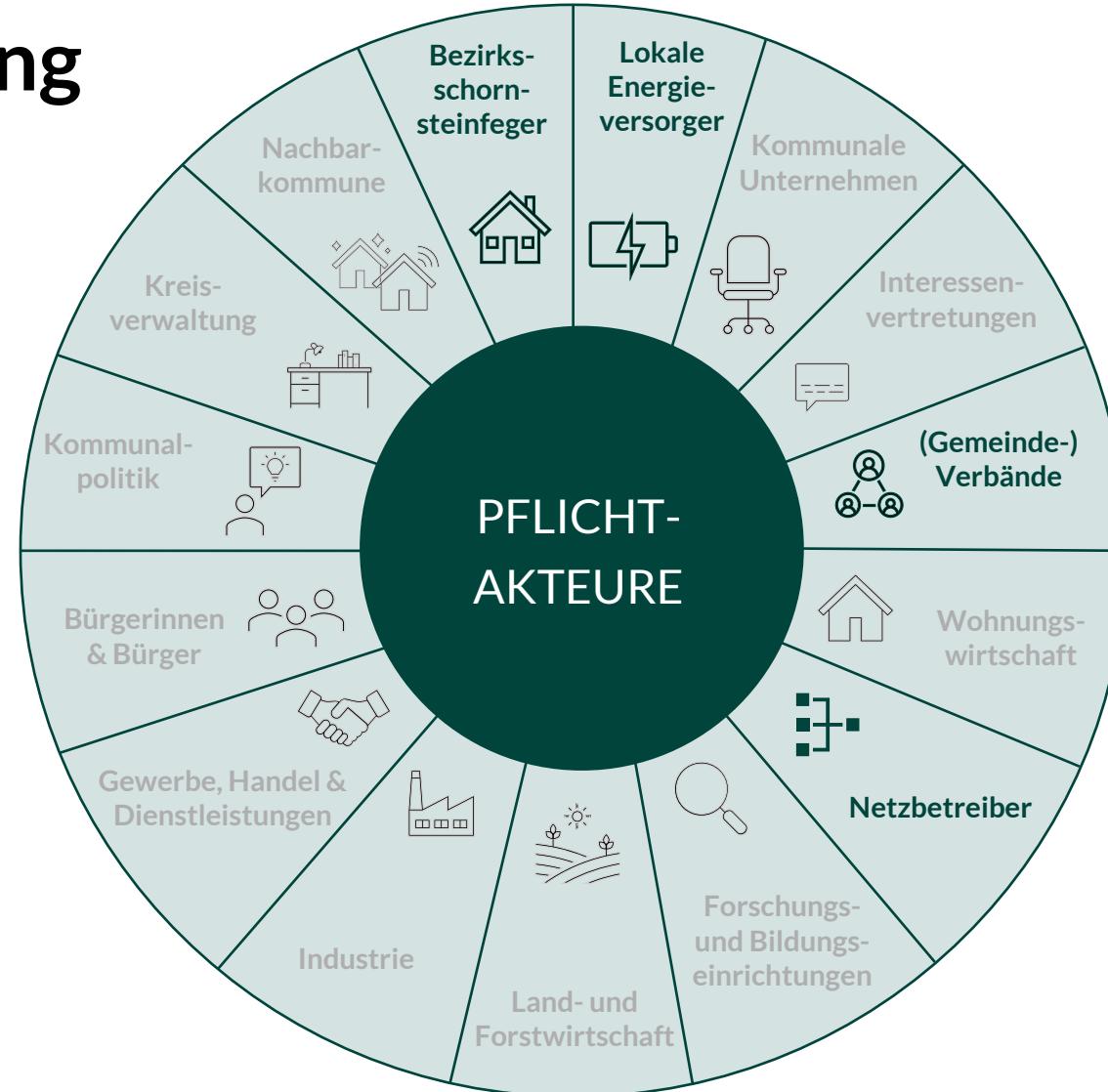
Unterstützt das Amt als  
fachkundiger externer  
Dienstleister

# Was ist die Kommunale Wärmeplanung?



- ✓ Strategische Planung
- ✓ zentrales Instrument zur **Transformation** der Wärmeversorgung hin zur Treibhausgasneutralität
- ✓ Identifizierung der **wirtschaftlichsten Wärmeversorgungsart**
- ✓ KWP hat **keine direkte Verbindlichkeit**, nach Fertigstellung folgt die **Ausweisung von Eignungsgebieten**, der **Kommunale Beschluss** der Gemeinden muss bis zum **30.06.2028** erfolgen, danach gilt GEG

# Akteursbeteiligung



# Ablauf der Kommunalen Wärmeplanung

Die Wärmeplanung basiert auf einer Bestands- und einer Potenzialanalyse.

Aktuell stehen wir zwischen Punkt 2 und 3.

1

## Bestandsanalyse



2

## Potenzialanalyse



3

## Zielszenarien und Umsetzungsstrategie

### Ziele

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

### Umsetzungsstrategie

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

4

## Kommunaler Wärmeplan

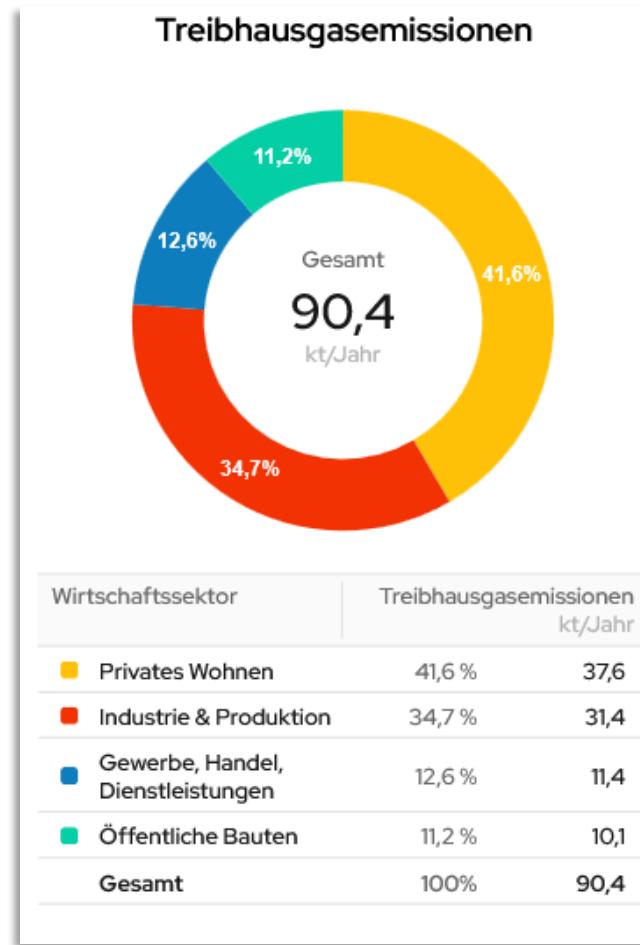
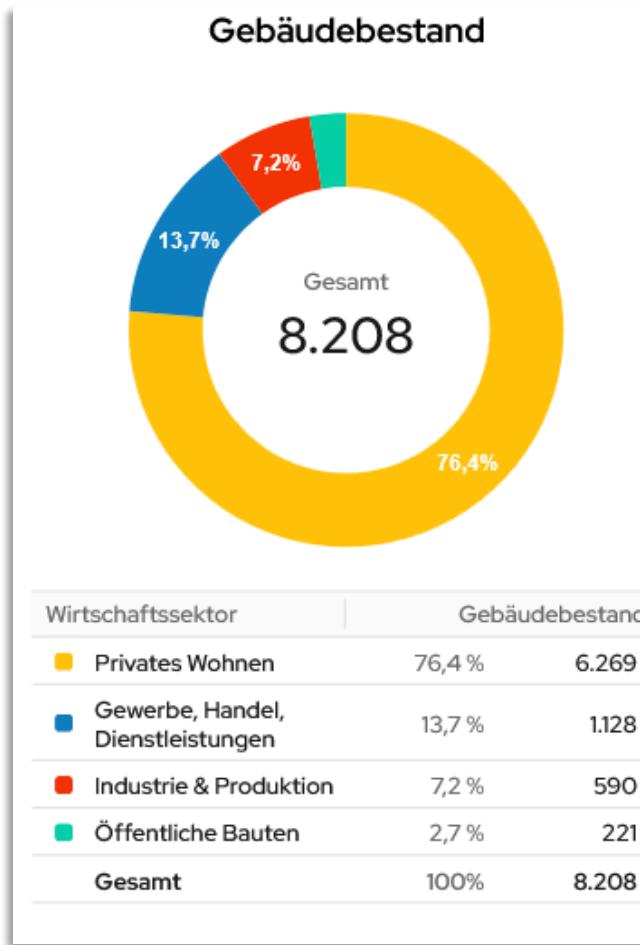


5

## Fortschreibung

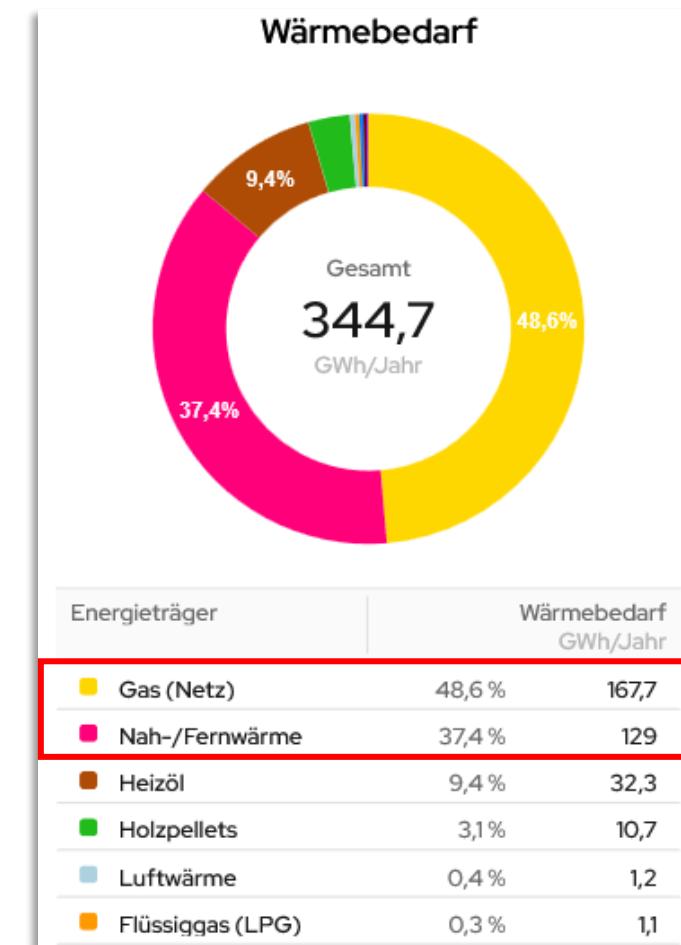
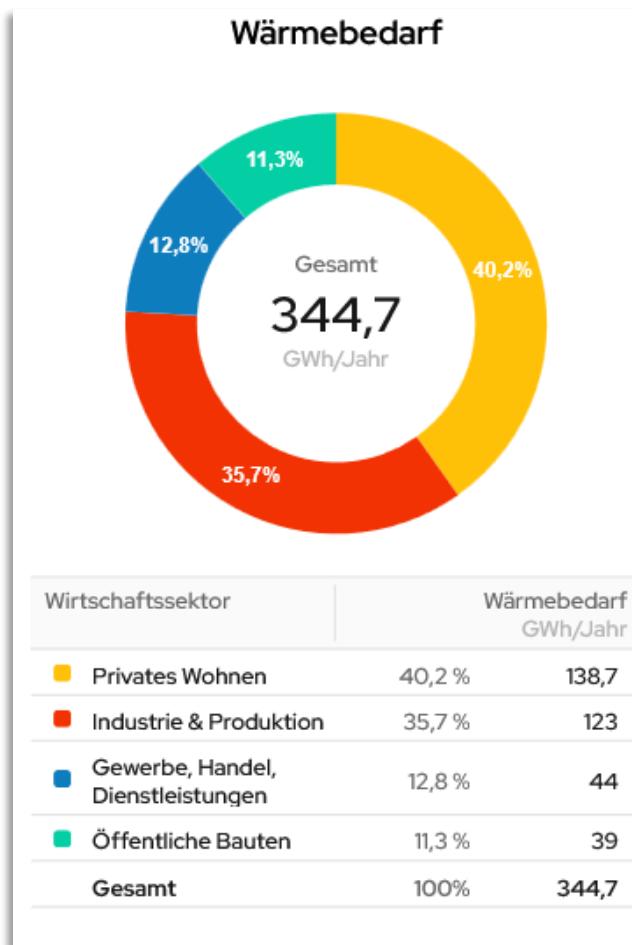


# Bestandsanalyse

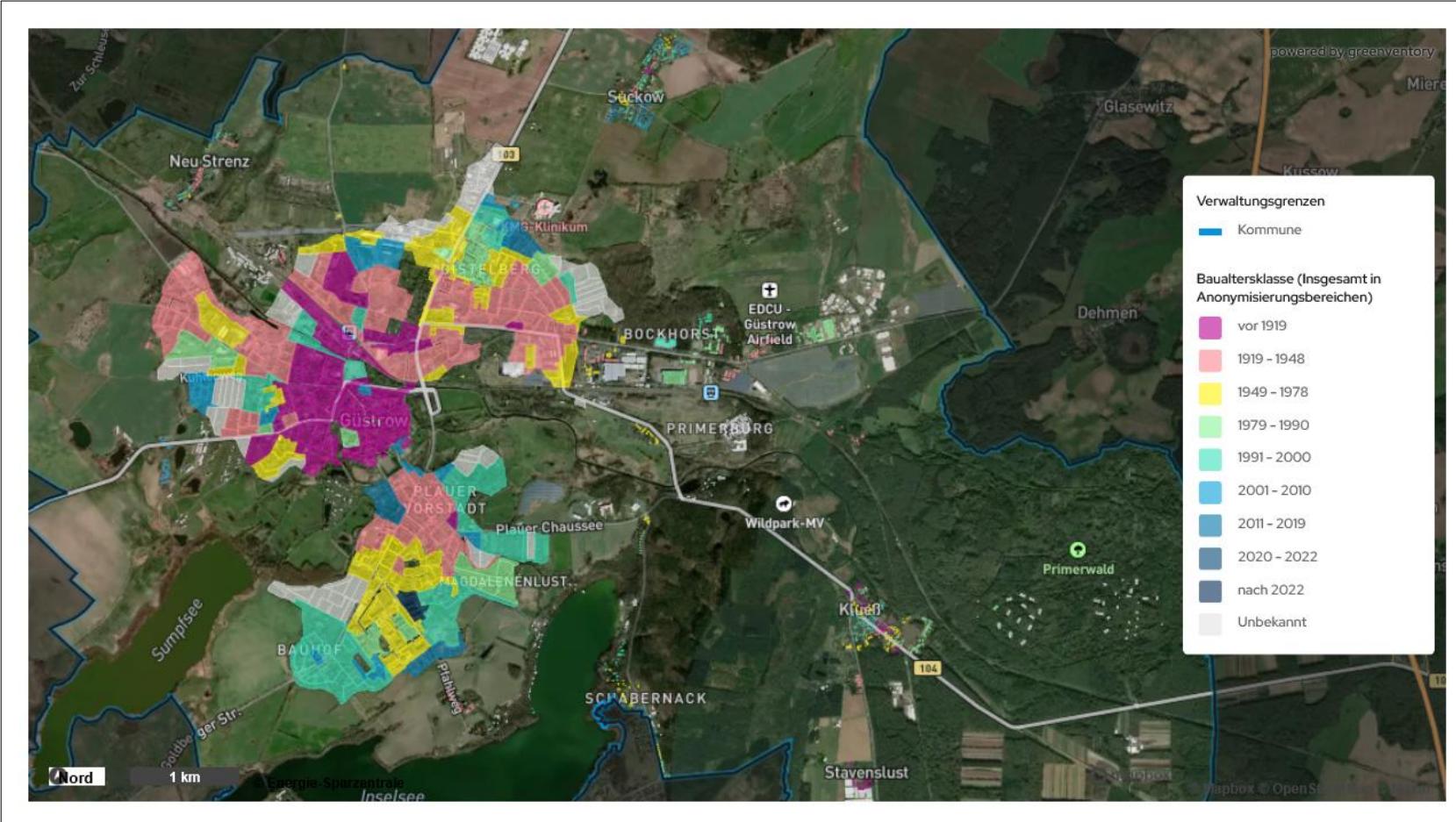


► 3,1 Tonnen  
pro Person /  
Jahr

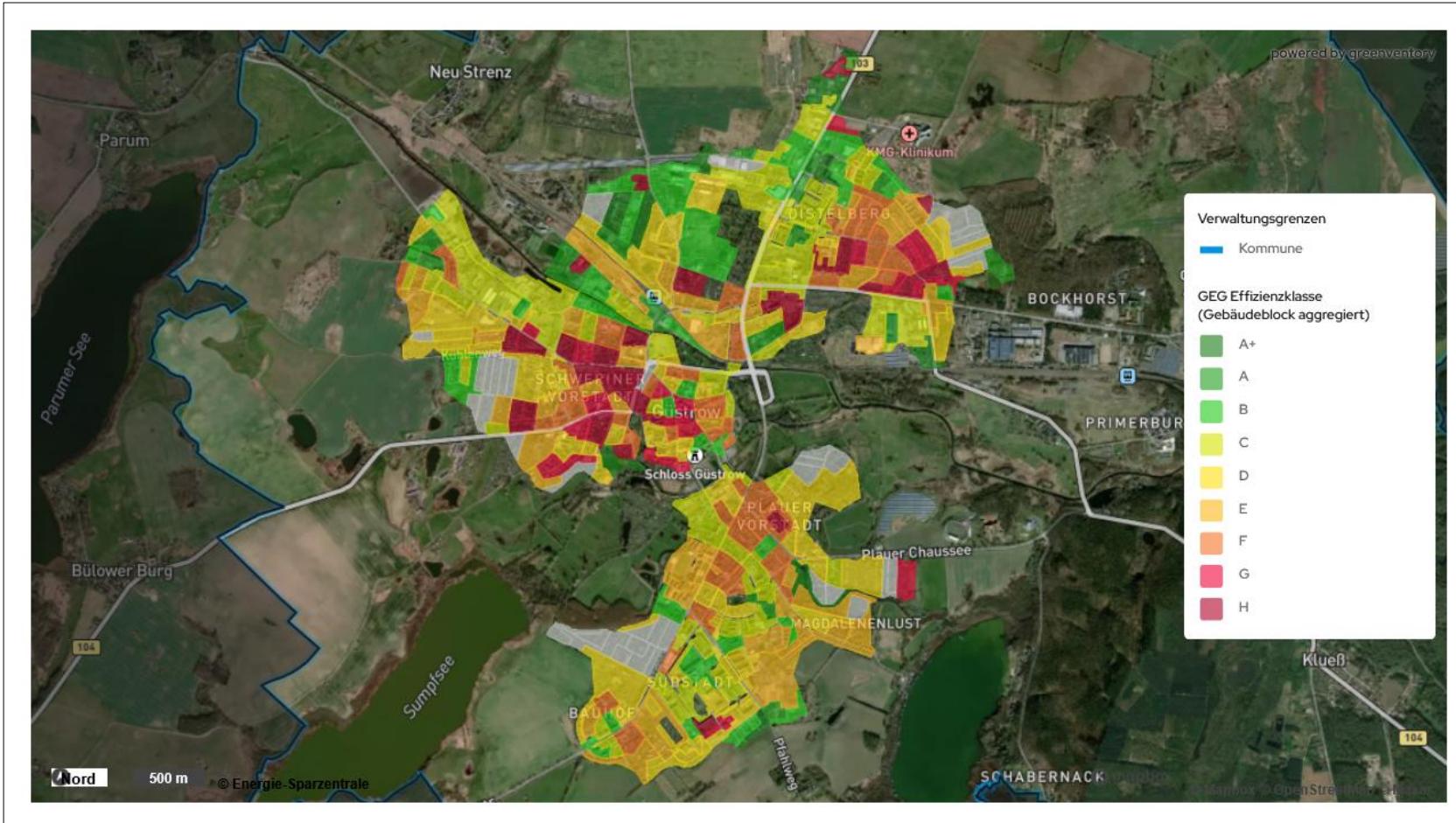
# Bestandsanalyse



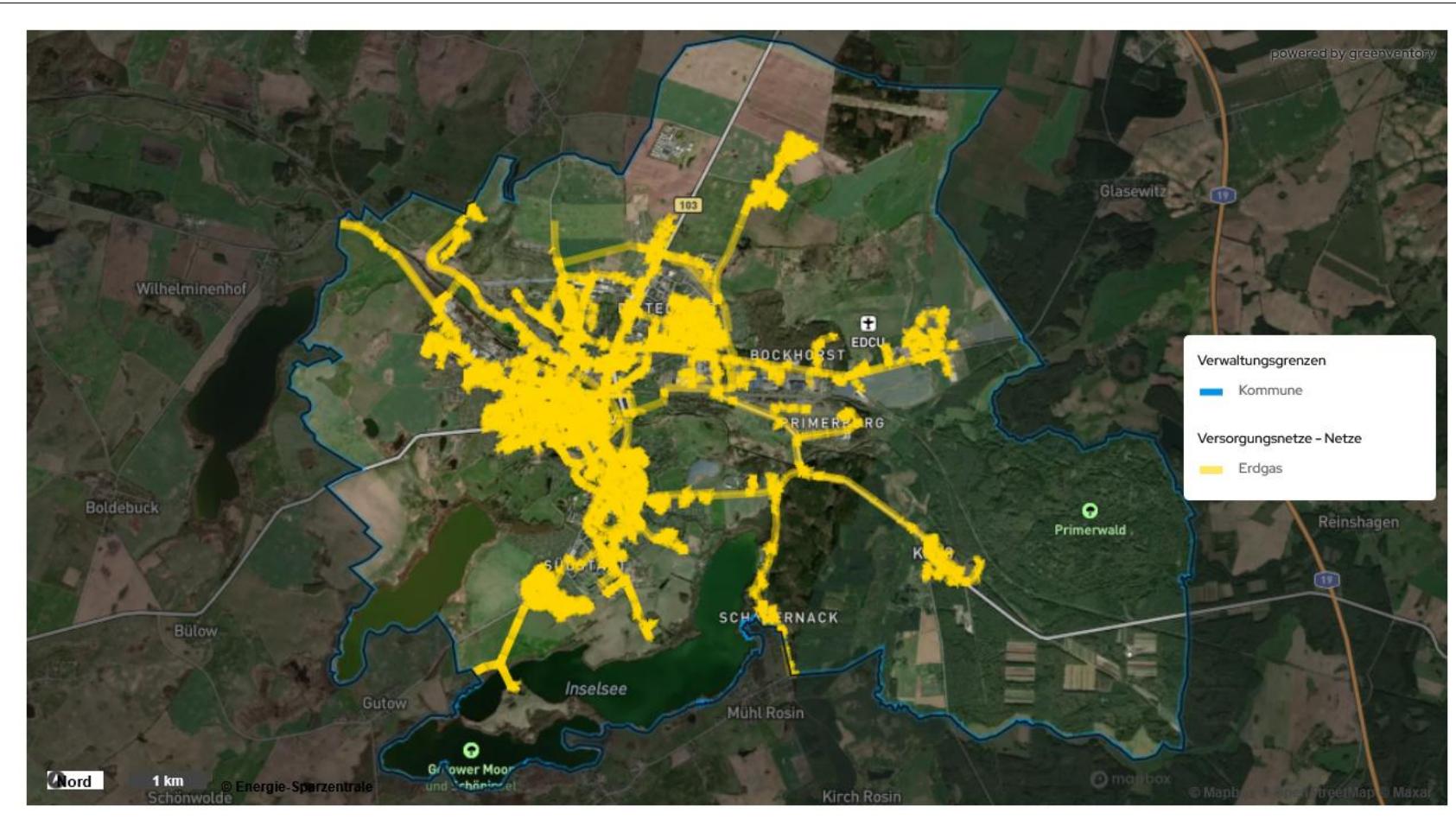
# Bestandsanalyse



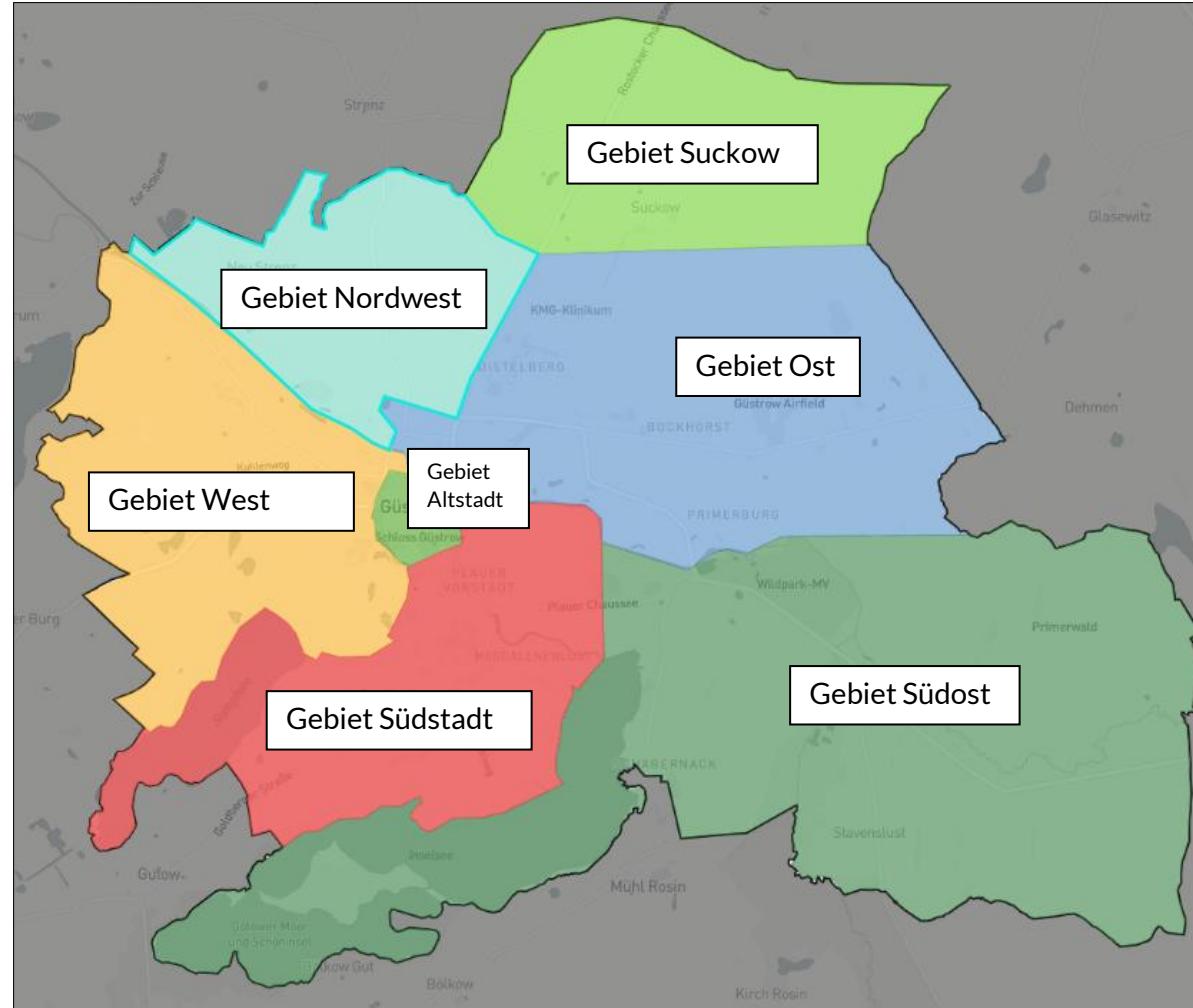
# Bestandsanalyse



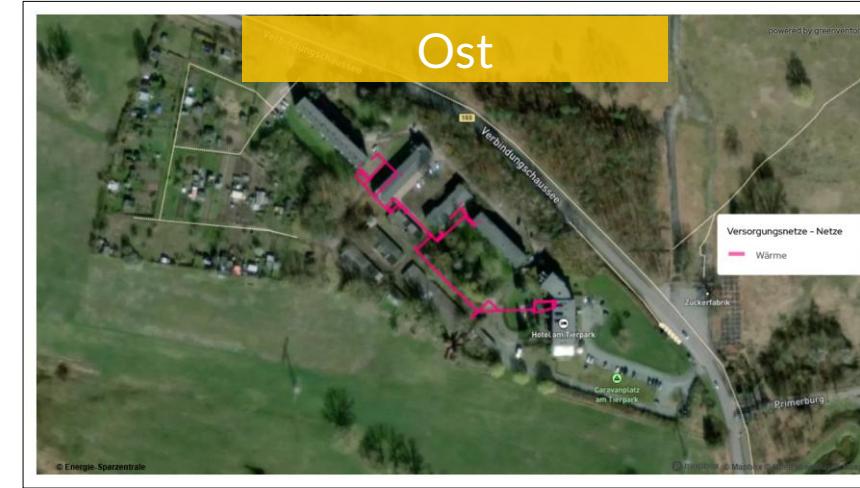
# Erdgasnetz Güstrow



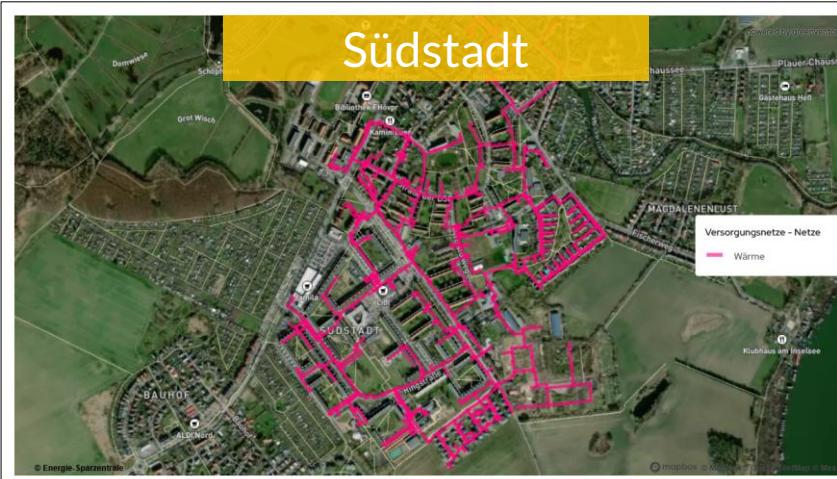
# Aufteilung des Stadtgebiets



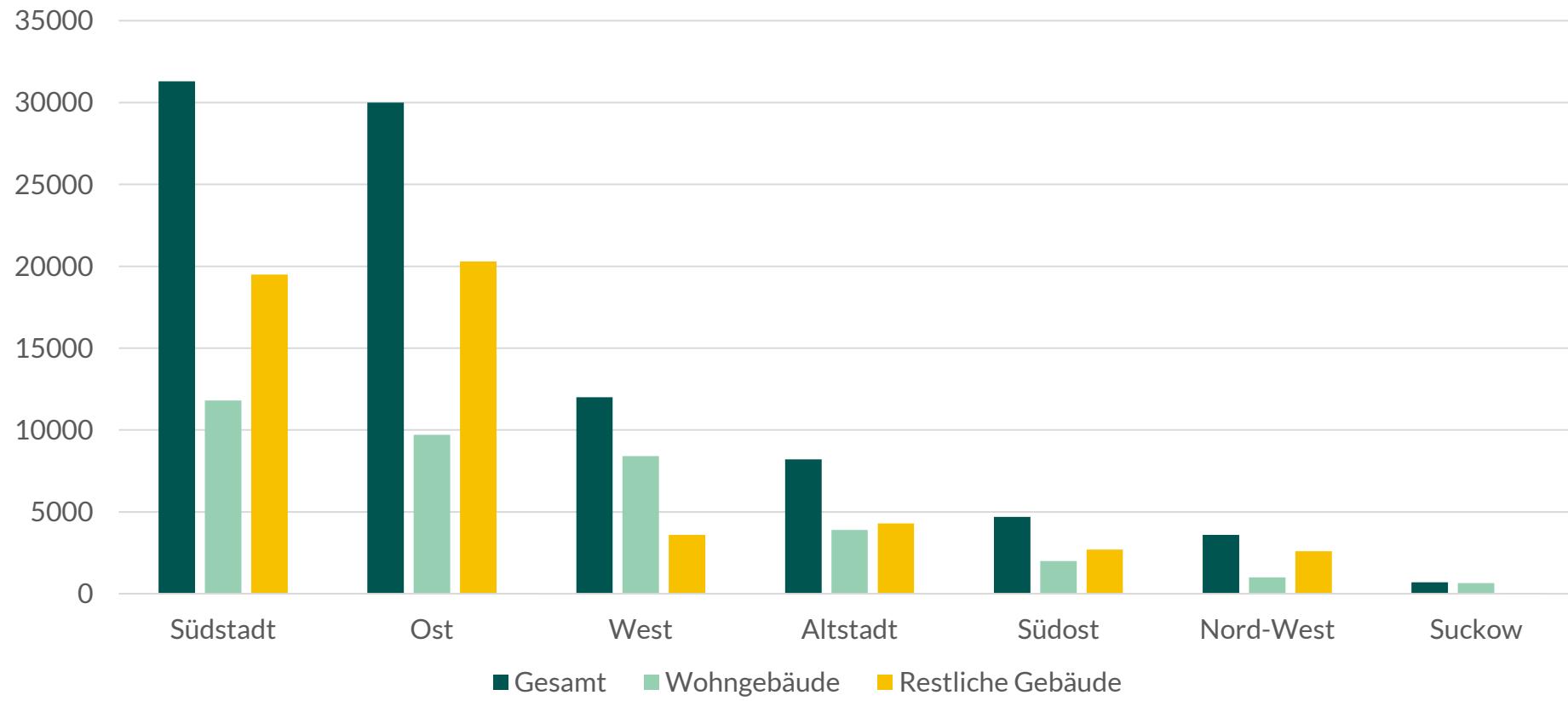
## Wärmenetze



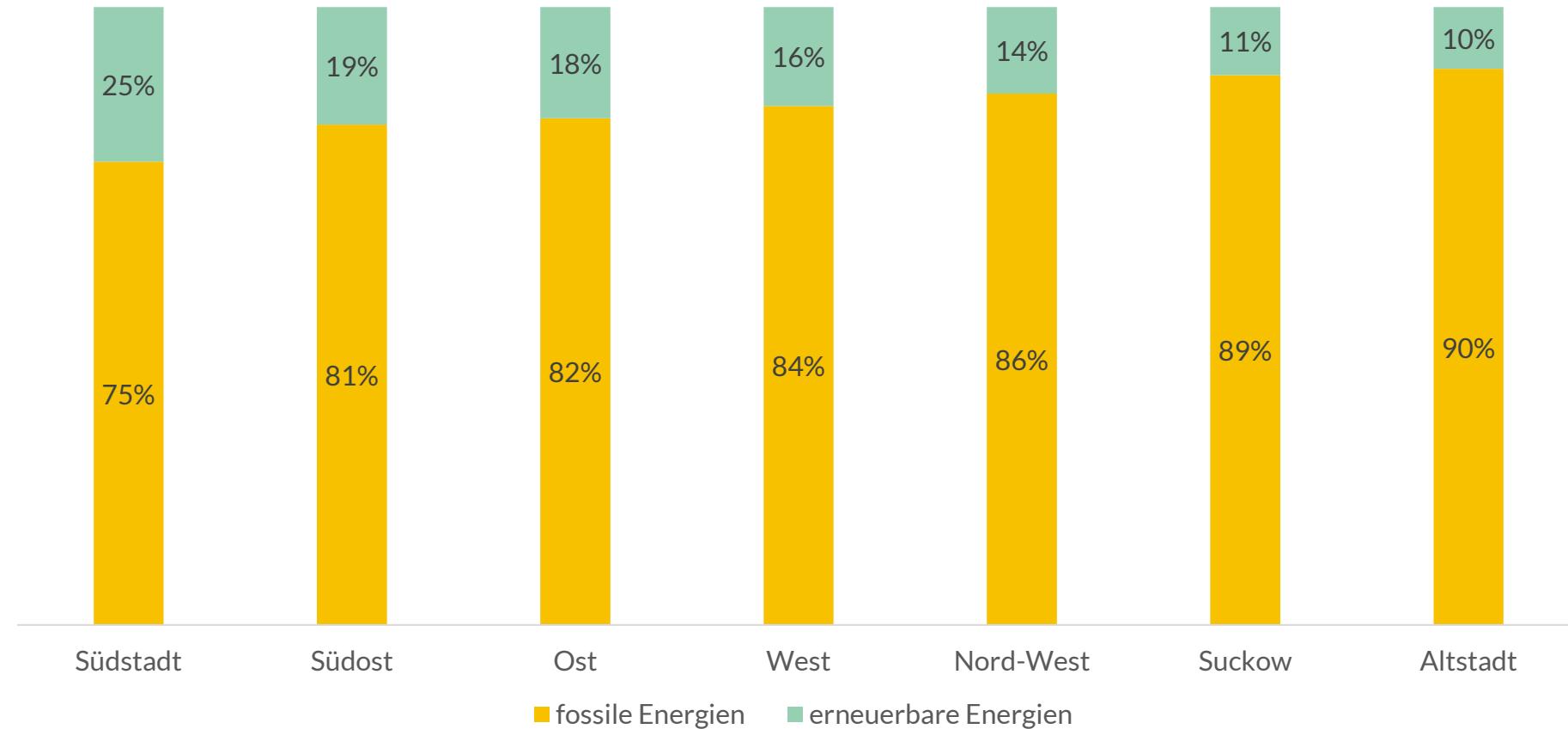
## Wärmenetze



# THG – Emissionen in Tonnen



# Anteil fossile/erneuerbare Energie Endenergiebedarf



# Definition Potenziale

## Möglichkeit 1

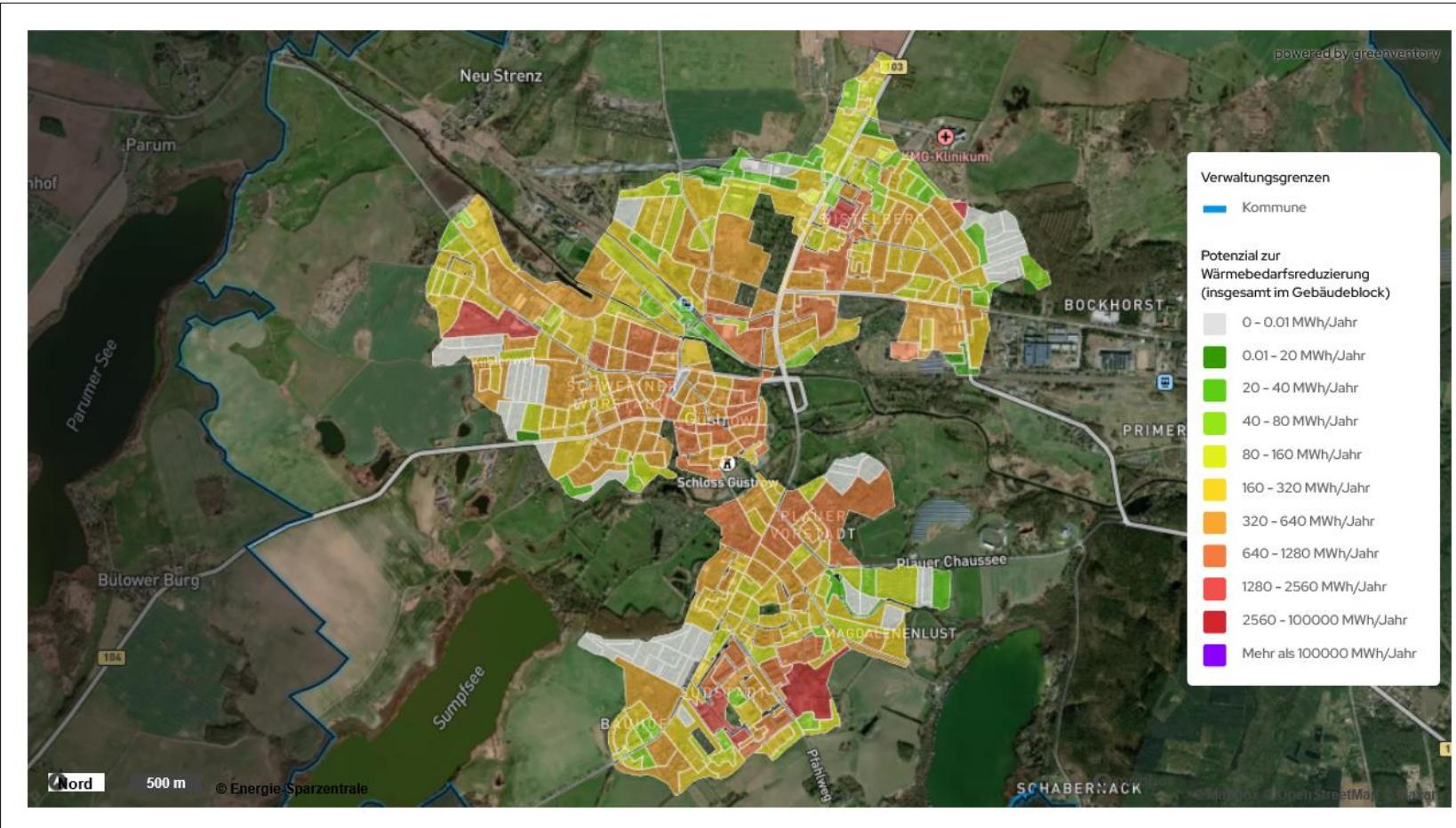
**Verminderung des Verbrauchs durch Sanierung**

## Möglichkeit 2

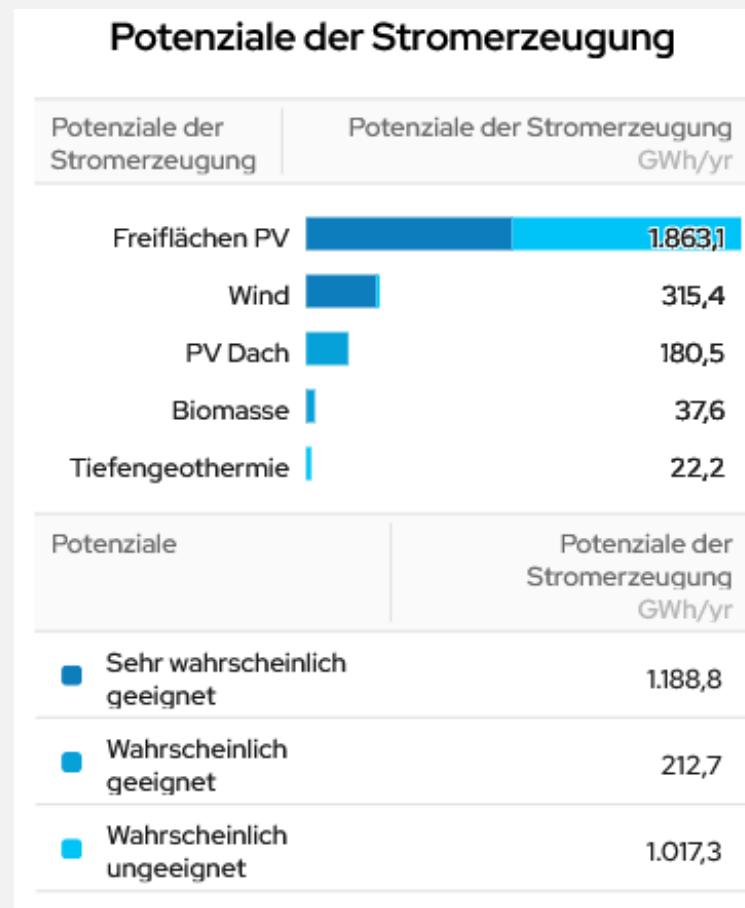
**Ersatz durch regenerative Energie:**

1. Strom aus Wind und PV
2. Nutzung Umweltwärme (Wärmepumpe)
3. Nutzung von Bioenergie (Biogene Stoffe: Biogas, Holz, Hackschnitzel etc.)

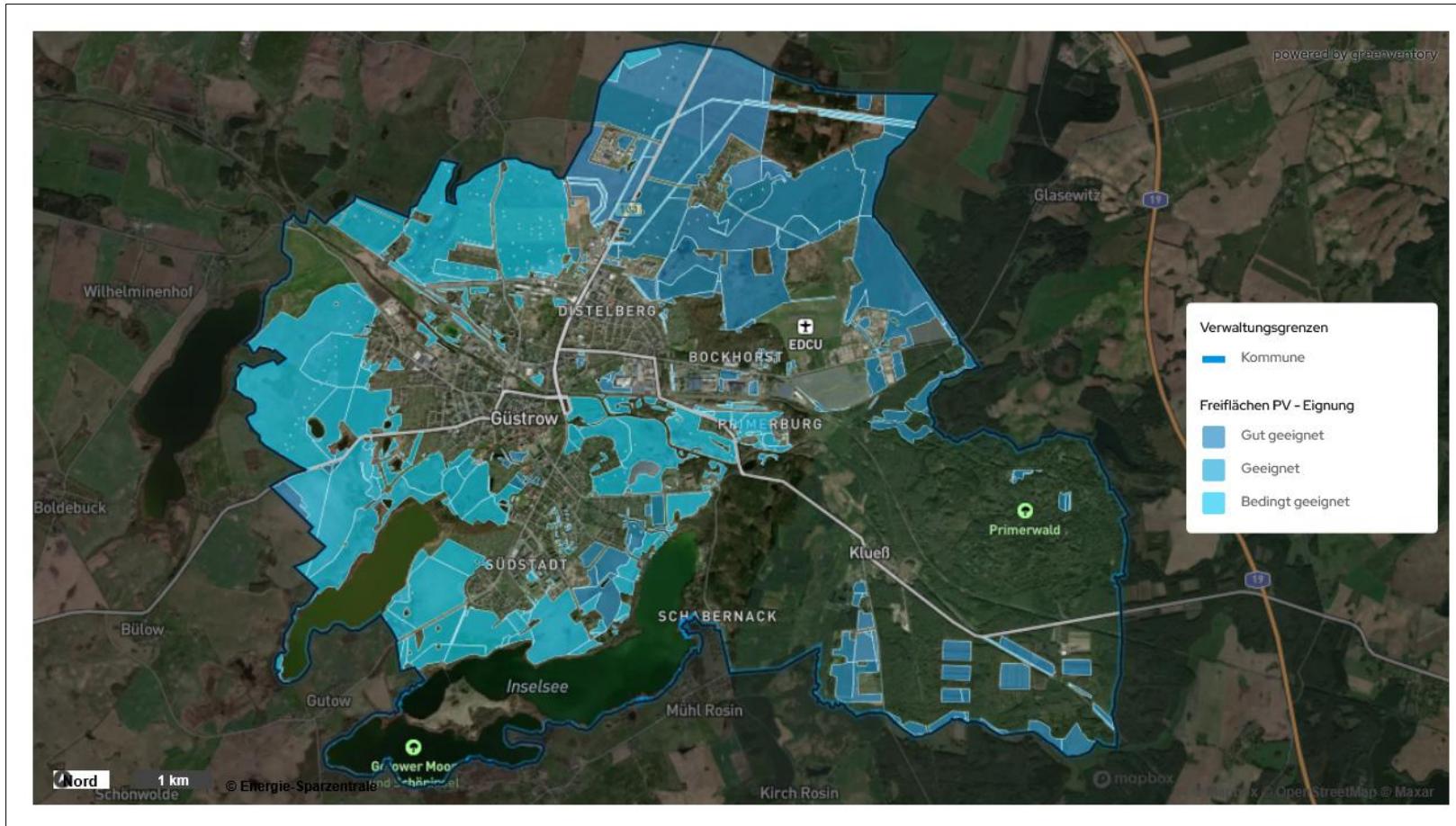
# Potenzialanalyse – Sanierungspotenzial Wärmebedarf



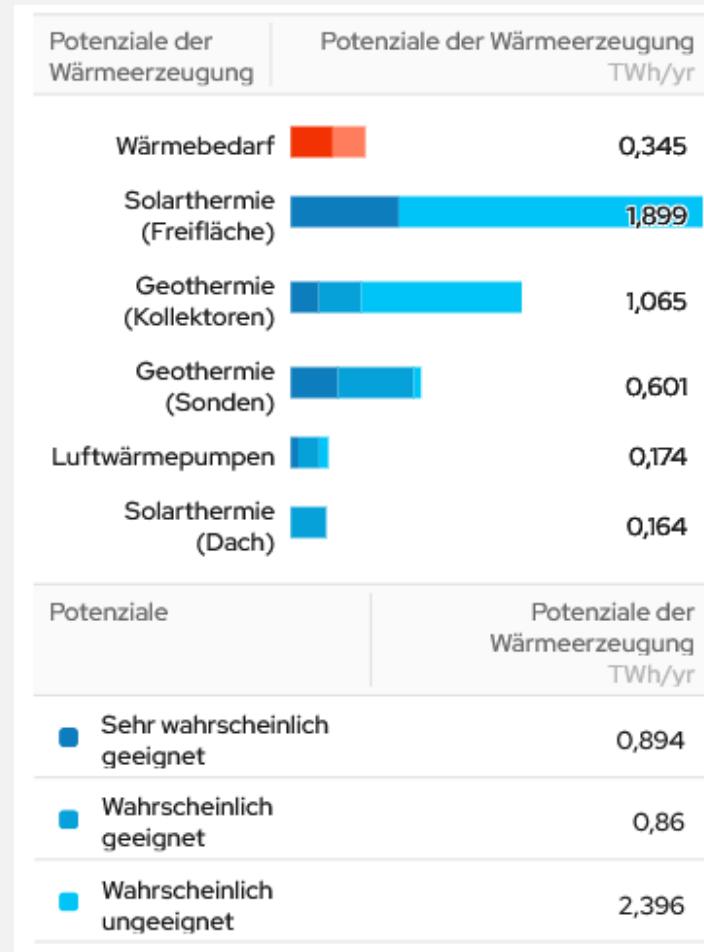
# Potenzialanalyse - Stromerzeugung



# Eignung Freiflächen PV

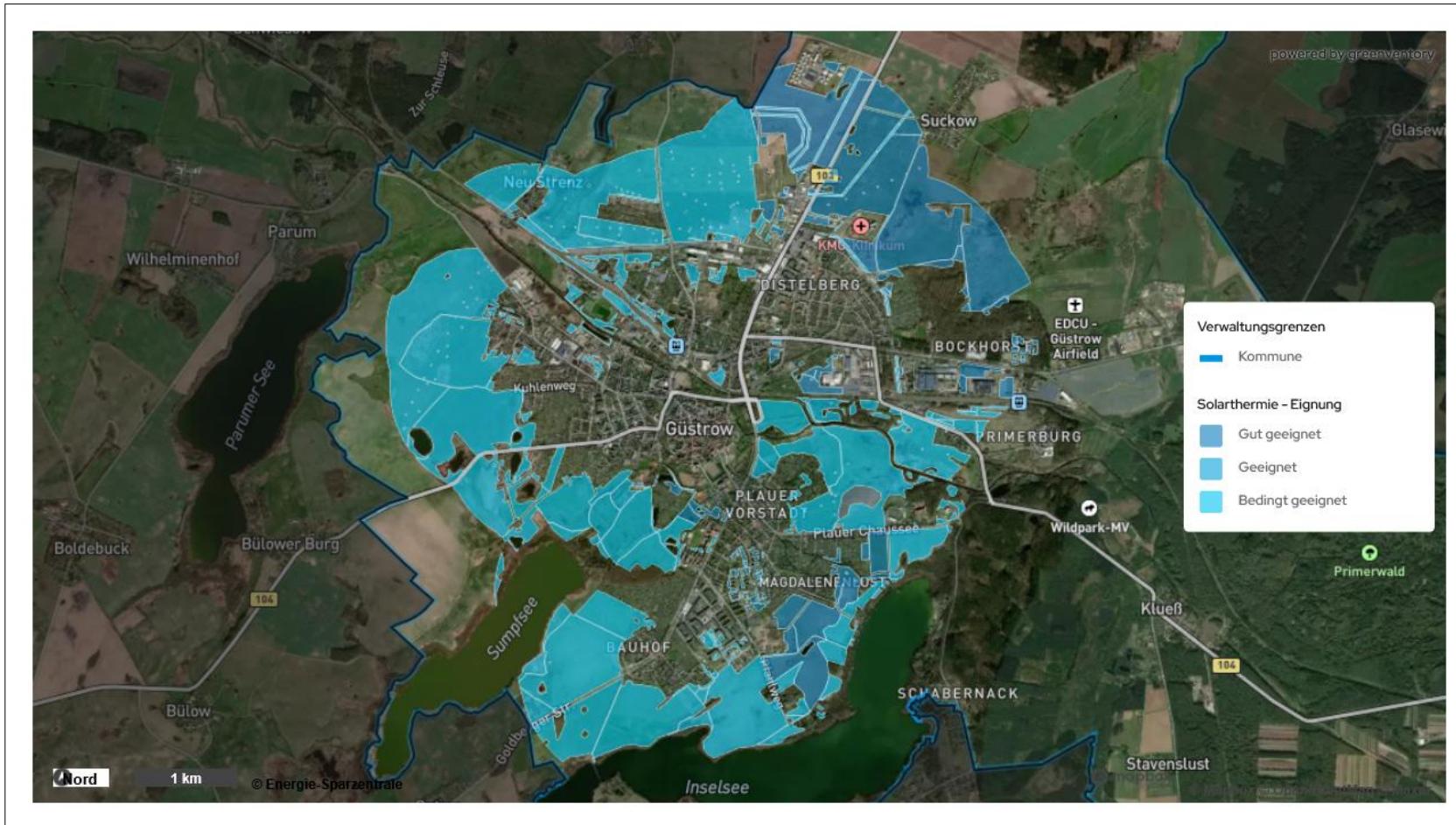


# Potenzialanalyse - Wärmeerzeugung



► 1 TWh =  
1.000.000.000  
kWh

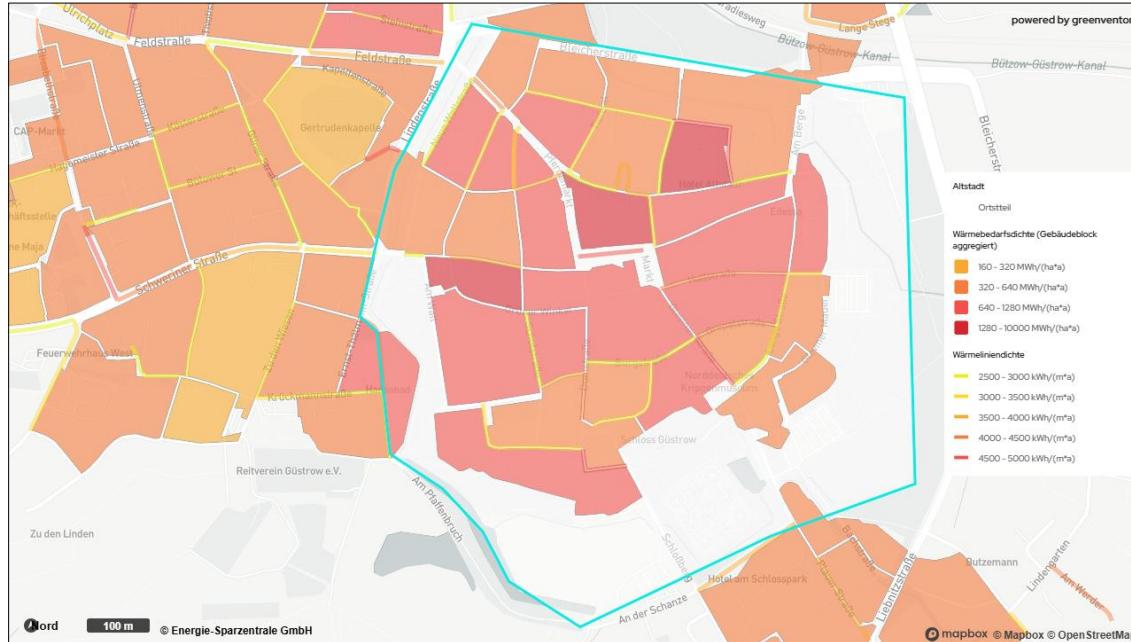
# Eignung Freiflächen Solarthermie



# Eignung Oberflächengewässer



# Eignungs- & Fokusgebiete Altstadt



## Eignungsgebiete

- durchgängig erhöhter Wärmebedarf im Kerngebiet - Erweiterung des Wärmenetzes denkbar
- Problem: Bodenversiegelung & Platz für die Leitungen - Aufwand & Kosten könnten unwirtschaftlich sein
- in Randbereichen geringerer Wärmebedarf- und Liniendichten - Einzelversorgung attraktiver

## Fokusgebiete

- Hohe Sanierungspotenziale + Prüfung des Netzausbau

# Eignungs- & Fokusgebiete Ost



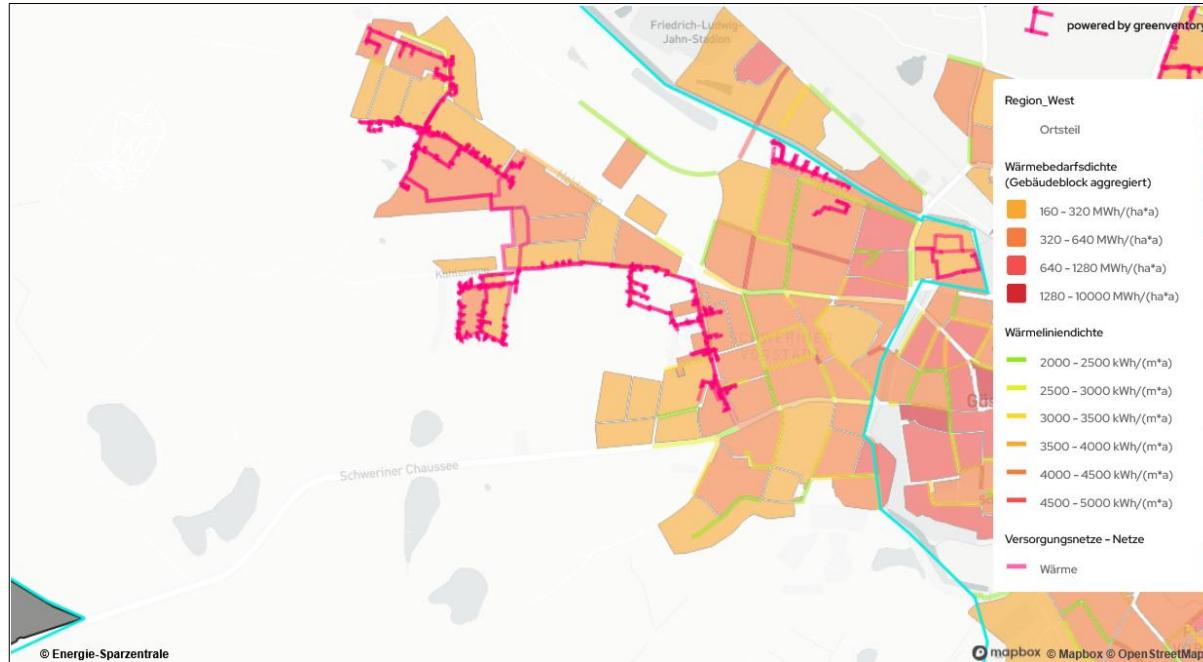
## Eignungsgebiete

- Verbindungschaussee: Kein Ausbaupotenzial
- Nord: weitere Anschlüsse möglich - Machbarkeitsstudie
- Güstrower Schlossquell GmbH & Co. KG: Lieferant von Abwärme

## Fokusgebiete

- Rostocker Viertel, Distelberg, Dettmannsdorf
- Potentiale für Wärmenetze, Nutzung von Abwärme, dezentrale Versorgung durch Wärmepumpen, Solarthermie und Aufdach-PV
- Sanierungspotenziale

## Eignungs- & Fokusgebiete West



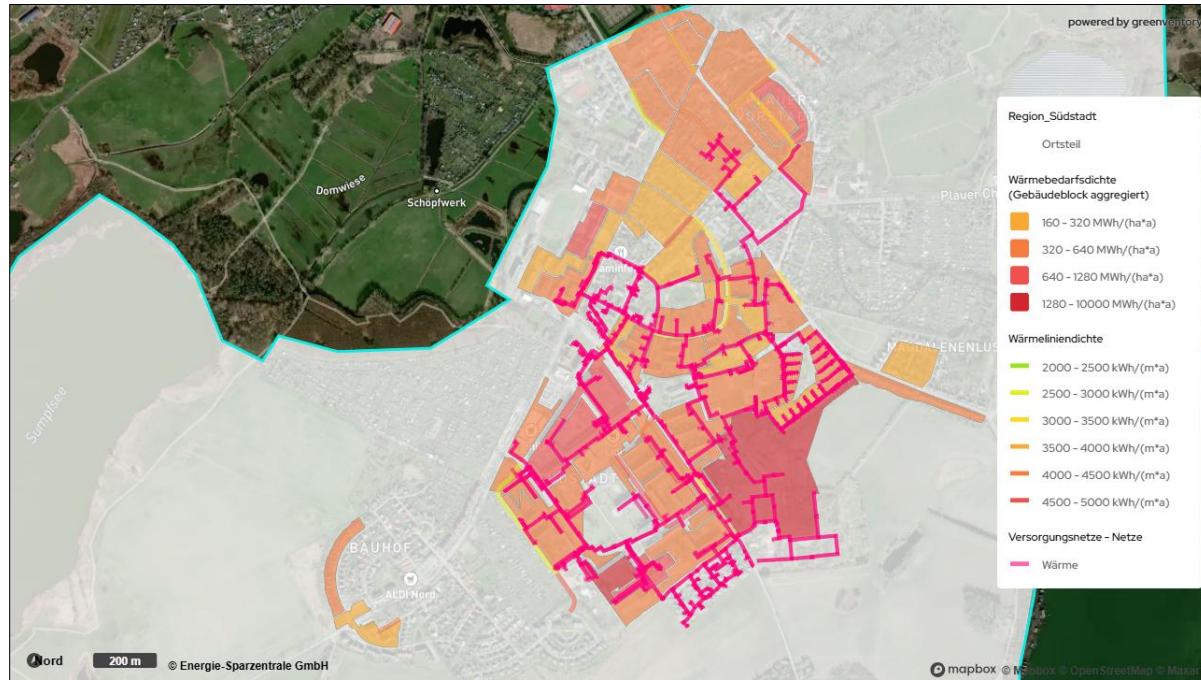
### Eignungsgebiete

- Schweriner Viertel + Quartier westlich vom Stahlhof bieten sich für eine Erweiterung des Wärmenetzes an

### Fokusgebiete

- Schweriner Viertel
- Hohes Sanierungspotenzial
- Ganzheitliche Planung erforderlich: Ausbau Fernwärme prüfen, Infrastruktur langfristig bewerten, Prioritäten festlegen

## Eignungs- & Fokusgebiete Südstadt



### Eignungsgebiete

- Kriterien für durchgängigen und erhöhten Wärmebedarf über das bestehende Wärmenetz hinaus gegeben

### Fokusgebiete

- Prüfung des Fernwärmeausbaus im nördlichen Gebiet

# Eignungsgebiete

## Nordwest

- Wärmenetz insgesamt nicht sinnvoll; nur wenige Blöcke mit hoher Bedarfsdichte könnten an bestehendes Netz im Osten (Distelberg/Rostocker Viertel) angebunden werden.

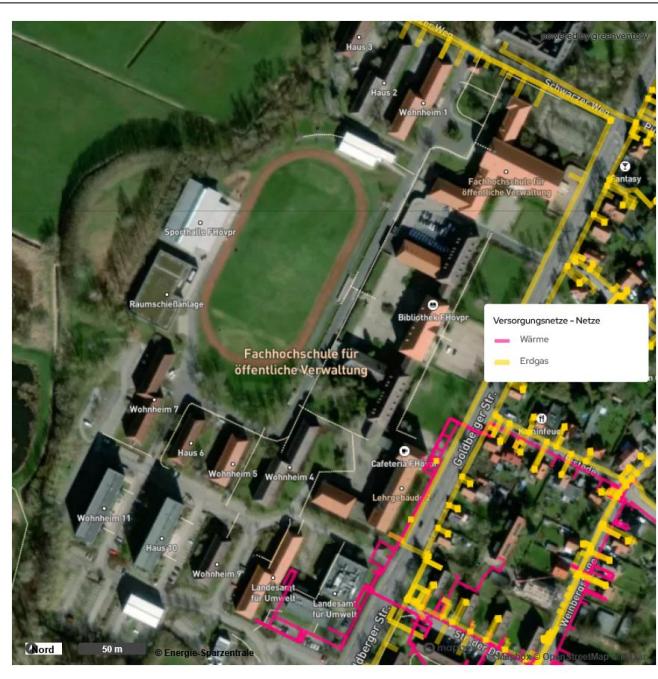
## Suckow

- durchgängigem Wärmebedarf, aber zu geringe Liniendichte → herkömmliches Netz nicht wirtschaftlich, Einzelversorgung
- Alternativen prüfen: kaltes Netz oder LowEx-Netz; Mix aus erneuerbaren Technologien

## Südost

- kein bestehendes Wärmenetz und keine Eignungsgebiete für neues
- Klueß könnte relevant sein, falls Bedarf besteht
- bestehendes Erdgasnetz - Umstellung auf Biomethan oder Wärmepumpe

# Sonderfälle



## Gebiet Südstadt – FH Güstrow

- Ca. 3,5 GWh/Jahr Wärmebedarf
- an das Wärmenetz angeschlossen



## Gebiet Ost – KMG Klinikum Güstrow

- Ca. 12 GWh/Jahr Wärmebedarf
- an das Erdgasnetz angeschlossen



## Gebiet Ost – Güstrower Schlossquell

- Ca. 2 GWh/Jahr
- an das Erdgasnetz angeschlossen
- Abwärmelieferant

# Veröffentlichung und Ausblick

► Veröffentlichung 2. Teilbericht  
Zeitraum: Dezember /Januar

► Abschlussveranstaltung  
Zeitraum: 2030

Beschluss der Maßnahmen  
Zeitraum: Februar

Fertigstellung des finalen Berichtes  
Zeitraum: März

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Team Wärmeplanung  
Energie-Sparzentrale GmbH

Lübecker Str. 36, 19053 Schwerin  
Tel. 0385-555 7336 0

[waermeplanung@energie-sparzentrale.de](mailto:waermeplanung@energie-sparzentrale.de)